



Mittwoch **30.11.2011** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**

Spank Rock boysnoize
+ **Djedjotronic & Strip Steve** **szs set**

Naeem Juwan alias Spank Rock hat mit seinem smarten Booty-Rap eine neue musikalische Heimat gefunden: auf Boysnoize Records und von Boys Noize selbst produziert, kommt sein neues Album *Everything Is Boring And Everyone Is A Fucking Liar* als bestens gelaunter Party-Rap mit illustren Gästen wie Santigold daher. Techno-der Hip-Rock mit nicht gerade zimperlichen Texten, die der aus Baltimore kommende MC heute bei uns live präsentiert. Eingerahmt wird das Spektakel von einem back 2 back Set der beiden Boysnoize-Rave-DJs Djedjotronic und Strip Steve: mehr ist hier mehr.

Freitag **02.12.2011** Start 24 Uhr

Berghain – **Leisure System**
Nathan Fake live border community **Barker** live ostgut ton
DJ Funk dance mania **Actress** honest jon's **Ikonika** hyperdub **N>E>D**
Panorama Bar – ... get perlonized
Copacabannark live
Matt John **Sammy Dee** **Zip**
Jörg Franzmann **veo**

Leisure System kommt heute mit einer bunten Tüte musikalischer Knallbonbons. Scharfkantige Ohren dürften heute Nacht voll auf ihre Kosten kommen: live gibt es den krautigen Emo-Techno von Border Communitys Vorzeigegeschwehskopf Nathan Fake zu hören, Sam Barker (ohne Baumecker) wird mit einem Live/DJ-Hybrid-Set die Nacht beginnen. Besonders freuen wir uns auf DJ Funk, dem menschengewordenen Tourette-Syndrom. Chicago Ghetto Style mit einmaligem Versauheits-Grad. Feministinnen mögen gnädig darüber hinwegsehen. Unberechenbar hingegen fallen meist die DJ-Sets von Actress aus, futuristische UK-Bass-Musik dürfte zumindest ein Teil seines Programms sein. Ein Feld, in dem sich auch Hyperdubs Ikonika wohl fühlt. In der Panorama Bar gibt es wie jeden ersten Freitag im Monat eine Perlon-Party mit Sammy Dee und Zip, die sich mit Matt John einen Meister des holografischen Technos eingeladen haben. Und das französische Gespann Copacabannark (=Cabanne + Ark) lockt mit wahnwitzigen Housefunk und überdurchschnittlichem Improvisationstalent.

SAMSTAG 03.12.2011
START 24 UHR



PERVY PARTY, MEN ONLY, PLAY SAFE!
DRESSCODE SPORTSWEAR & SNEAKER

Occup yourself.

von Timon Engelhardt

Es geht mal wieder ein gesellschaftskritisches Gespenst um, in diesem Herbst und Winter nicht ausschließlich in Europa, sondern auch noch an irgendeiner, für die Geschichte der Welt wohl wichtigen Oasküste. Der Zeigzeit ist momentan Linkssträger und so werden New Yorker Wall Street, Londoner Finanzdistrikt und Friedrichshamer Hundeschleibweise okkupiert, selbstverständlich im moralischen Furor, der Selbstgerechtigkeit; Banker an den Galgen und den Menschen ein Wohlgefällen. Die gleichen Gestalten, die noch vor wenigen Wochen auf Pappschilfern, mit selbstgebauteen Puppen und kryptischem Straßentheater das Besatzungsende in Westbank und ähnlich desaströs organisierten Weltgegenden gefordert hatten, schicken sich nun selbst an, ihrer unerschütterlichen Halluzination, man sei 99% der Bevölkerung, per öffentlicher Landnahme, nachdruck zu verleihen. Die Kisse der Weltwirtschaft erreicht so langsam auch die von *slow food* und Eigenheimfinanzierung verfeindeten Hirne der absteigsgängigsten Mittelschicht, die ihr Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und Dinkelmehlkuchen dann auch mal an- und umstandslos auf den krummen Rücken der realen „99%“ ausstrahlt, denen nämlich, die nicht aus Jux und Döllerei, sondern ökonomischer Not, in Städten aus Plastikplanen und Müll vegetieren müssen und denen die Empörung, der antikapitalistische Clamor, man würde den Slatten ihrer moralisch-empörten Totemäulen totendämmenden Strom und Wasser abstellen, wohl nicht einmal ein todesmüdes Lächeln entlocken könnte.

Dass sich der Fokus der bereits im Anfangsstadium von Meinungsführern und Charaktermasken regelrecht zu Tode unarmten Occupy-Bewegung fast ausschließlich auf den abstrakten und somit nur mit etwas intellektuellem Engagement zu verstehenden Teil kapitalistischer Wertungsdynamik richtet und nicht etwa auf offensichtliche Dinge wie Lohnarbeitszwang oder Konkurrenzdruck in der westlichen, Hunger- und Naturkatastrophen in der restlichen Welt, hat sie anfällig gemacht, sich sonst auf unsärfise Foren und Blogs im Netz beschränkt, sich sonst auf unserfäse Foren und Blogs in Netz beschränkt. Verschwörungstheoretiker, Euroskoptiker, Antisemit, Scientologen – sie alle erweitern ihre Chance, wenn sich die selbsternannten 99% zu gewaltfreier Kommunikation, Bastelworkshop und Meinungsfindung durch Handzeichen auf der Reichstagsstufe treffen.

Wie auch immer sich die Dinge entwickeln sollten: Als noch nicht völlig verblödeter Mensch mit Restinteresse an seiner Umwelt bleibt einem momentan wohl nichts anderes übrig, als wirkungsgerecht, im Warmen und mit schonen oder klugen Büchern an der eigenen Erkenntnisfähigkeit zu fellen, Verzweiflung und Zynismus in einem akzeptablen Rahmen zu halten und sich an den demokratischsten Playground überhaupt zu halten: Die Tanzfläche. Dort sind dann Kuschelkommunikation, lustige Handbewegungen und konsensuale Entscheidungsfindung auch eher angebracht als in den Wirrmassen politischer Meinungsbildung. *Nur auf's open mic verzichten wir lieber.*

Donnerstag **08.12.2011** Start 24 Uhr **Groove Party**

Panorama Bar
tobias. live ostgut ton **Seth Troxler** visionquest
Mathias Kaden freude am tanzen **ItaloJohnson** italojohnson

Das Groove Magazin lautet heute unser langes Geburtstagswochenende ein, die Panorama Bar hat dafür ausnahmsweise schon mal am Donnerstag geöffnet. Mit dabei der notorische Partylöwe Seth Troxler, der mit seinem Label Visionquest die Achse Berlin-Detroit ins neue Jahrzehnt geführt hat. „Aktuelle Dancemusic mit ein bisschen Underground-Pop“ ist Troxlers eigene Sound-Definition, mit der er in den vergangenen Jahren zu einem der beliebtesten DJs überhaupt reussieren konnte. Auch immer eine Bank sind die erfreulich variablen Sets von Mathias Kaden: funky, galopierend, dubbig, knallend und mit afrikanischen und südamerikanischen Schlaginstrumenten angereichert. Das dritte DJ-Set der Nacht kommt von Italo-Johnson, die sich ganz dem alten Louie Vega Motto „Love & Hapiness“ verschrieben haben. Ihre Musik: schmutziger, chicagoesker House. Live ergänzt tobias, diesen Donnerstag, der vergangenen Sommer mit *Leaning Over Backwards* ein komplexes Technoalbum mit eigenem Maschinenleben und heimlichen Hits wie „Skippy“ veröffentlicht hat.

Freitag **09.12.2011** Start 24 Uhr **Kompaktorama**

Panorama Bar
The Modernist live **DJ Fetisch** **Tobias Becker** **Stocksaur** **DJ Team**

Als The Modernist hat Jörg Burger auf eleganteste Weise seine Vorlieben für klassischen Indie-Pop der achtziger Jahre wie The Smiths mit dem Kölner Minimaltechnosound kurzgeschlossen. Melodiöser Synkopan-Groove mit Swing und echter Songwriter-Qualität. Aus ganz eigenem Holz geschnitzt ist DJ Fetisch, der nun wirklich alles gesehen hat, was das Nachtleben in den vergangenen 25 Jahren zu bieten hatte. Punk, HipHop, Acid House und später dann noch Trip Hop; Fetisch saß als Prototyp-Hipster bei allen Zetelweinden in der ersten Reihe. Mit seinem Terranova-Projekt veröffentlicht er inzwischen auf Kompakt und klingt wieder ganz anders als erwartet; heute zum ersten Mal in der Panorama Bar zu hören. Dazu: Tobias Becker und das Stocksaur DJ Team, bestehend aus Jo Saurbier und Dennis Stockhausen.

Samstag **10.12.2011** Start 24 Uhr **Sieben Jahre Berghain**

Berghain
Justin Berkovi live **Chris Liebing** clr **Cosmin TRG** 50 weapons
Ben Klock ostgut ton **Erdemin** dial **Rødhåd** dystopian

Panorama Bar
BNJMN live rush hour **Aril Brikiha** live art of vengeance **I-F** intergalactic fm **Fred P** unterground quality **Nick Höppner** ostgut ton **SONNTAGS: Guy Gerber** supplement facts **Mathew Dear** ghostly **Ryan Elliott** ostgut ton **Gerd Janson** running back

In Billy Wilders *The Seven Years Itch* erscheint einem braven Familienvater eine sehr blonde Marilyn Monroe im Traum, die ihm „It shakes me! It quakes me! It makes me feel goose-pimplly all over!“ ins Ohr jauchzt. Das war’s also, unser verflixtes siebte Jahr – und immer noch geht’s uns nicht anders als ihr damals. Für unsere Geburtstagsparty haben wir versucht, diejenige einzuladen, die uns dieses Jahr mit ihren Sets am meisten begeistern konnten. Wie zum Beispiel Gerd Janson, der sich Anfang Oktober am Innervations-Sonntag ein Denkmal gesetzt hat. Cosmin TRG mit seinem muskulösen Bass-Techno, I-F mit seinem Signatur-Sound aus Italo Disco und House Classics, Fred P’s Saolanmassage. Und natürlich Chris Liebing, einer der wenigen Nicht-Residents mit Staherqualität. Die Mischung aus House, Electronica und alten Vangelis-Harmonien hat uns zu Fans von BNJMN’s zweiten Album *Black Square* werden lassen, schwelgerischer als bei Aril Brikiha kann angetranchter Detroit Sound nicht klingen. Dazu Guy Gerber und Mathew Dear am Sonntag: beide haben auf ihre Weise Minimalismus und Pop mit dem feucht glänzenden Schweißfilm der Tanzfläche verbunden.

DEZEMBER 2011

Berghain	>	Mittwoch 30.11.2011 Start 20 Uhr Konzert im Berghain Spank Rock Djedjotronic & Strip Steve szs set
Berghain	>	Freitag 02.12.2011 Start 24 Uhr Leisure System Nathan Fake live Barker live DJ Funk Actress Ikonika N>E>D
Panorama Bar	>	... get perlonized Copacabannark live Matt John Sammy Dee Zip
Berghain	>	Samstag 03.12.2011 Start 20 Uhr Konzert im Berghain John Maus Gary War
Berghain+Lab.	>	Samstag 03.12.2011 Start 24 Uhr FC SNAX UNITED Mark Broom Roman Lindau Fiedel Prosumer nd_baumecker Mr. Ties
Panorama Bar	>	Samstag 03.12.2011 Start 24 Uhr Finest Saturday Rone live DJ Qu Scott Grooves Cassy SONNTAGS: Radio Slave Spencer Parker DJ Wild
Berghain	>	Dienstag 06.12.2011 Start 20 Uhr Konzert im Berghain Junior Boys Diamond Rings
Panorama Bar	>	Donnerstag 08.12.2011 Start 24 Uhr Groove Party tobias. live Seth Troxler Mathias Kaden ItaloJohnson
Panorama Bar	>	Freitag 09.12.2011 Start 24 Uhr Kompaktorama The Modernist live DJ Fetisch Tobias Becker Stocksaur DJ Team
Berghain	>	Samstag 10.12.2011 Start 24 Uhr Sieben Jahre Berghain Justin Berkovi live Chris Liebing Cosmin TRG Ben Klock Erdemin Rødhåd
Panorama Bar	>	BNJMN live Aril Brikiha live I-F Fred P Nick Höppner SONNTAGS: Guy Gerber Mathew Dear Ryan Elliott Gerd Janson
Panorama Bar	>	Freitag 16.12.2011 Start 24 Uhr Finest Friday Oliver Deutschmann live Shinedoe Funk D’Void Alex From Tokyo
Berghain	>	Samstag 17.12.2011 Start 24 Uhr Klubnacht – Highgrade D.Diggler live Craig Richards Eddie Richards Daniel Dreier Todd Bodine
Panorama Bar	>	Tom Clark PhonoKemi Andrea Olivia Dachshund SONNTAGS: David K Philip Bader ScuCré Salé + Highgrade AllStars
Panorama Bar	>	Freitag 23.12.2011 & Samstag 24.12.2011 GESCHLOSSEN
Panorama Bar	>	Sonntag 25.12.2011 Start 24 Uhr Holy Sunday Walker live Ed Davenport Sammy Dee Empro
Panorama Bar	>	Freitag 30.12.2011 Start 24 Uhr Last Friday in Eleven Martin Buttrich live Cassy Margaret Dygas Dinky
Berghain	>	Sonntag 01.01.2012 Start 01 Uhr Silvester 2011 Luke Slater Ben Klock Marcel Dettmann Norman Nodge Marcel Fongler Len Faki Shed DJ Pete
Panorama Bar	>	Deetron Prosumer Steffi Ryan Elliott André Galluzzi Nick Höppner Fiedel Andrew Butler Tama Sumo Prosumer Boris nd_baumecker Soundstream Raufen & Saufen
Artwork Flyer	>	Christian Küpker

Du bist vor einigen Monaten nach Madrid gezogen, Warum hast du dich Aviv verflissen?

Ich liebe Tel Aviv wirklich. Aber als Künstler musste ich mich in eine etwas herabforderndere Umgebung bewegen, in der es einen größeren musikalischen Austausch mit anderen Produzenten gibt. Als ich für ein paar Monate in Paris gelebt habe, habe ich mit DJa gearbeitet und die Kunst, des Live Recordings, der New Regulars, Plan Sybil, mit Ben hat mich jungenergie, die New Regulars, Plan Sybil, mit Ben hat mich jungenergie und die Präsenz von Geschwichte fasziniert. Und nun lebe ich in Madrid, hauptsächlich wegen meiner Verlobten.

Das Schöne daran ist, dass ich das Gefühl habe, dass es mir ein paar Freunde und das ist einfach, sehr romantisch. Aber das wird sich bald ändern, weil wir für den Winter nach Los Angeles ziehen, wo wieder neue Abenteuer auf uns warten.

Was sind die besten, was die schlechtesten Seiten am DJ-Tourleben?

Das Beste daran ist, dass man sich immer wieder begeistern kann. Gerade für einen hyperaktiven Menschen wie mich ist das unbezahlbar. Auf der anderen Seite gibt es eine alten Mythos, der besagt, dass deine Seele nach einer Reise immer zwei Tage braucht um deinen Körper zu erreichen. Es scheint also, dass wir uns ständig verpassen. Aber ich versuche den Januar und Februar frei zu nehmen, Musik zu machen und mich weiter zu entwickeln.

Am Tag danach...

...versuche ich meist gut zu essen. In Berlin gehe ich ins Kuchi,

ansonsten halte ich Ausschau nach ein paar frischen Austern.

Guy Gerber spielt am Sonntag, 11. Dezember in der Panorama Bar.

Thilo Schneider

Guy Gerber

Bitte stelle dich vor.

Mein Name ist Guy Gerber aus Israel und ich bin ein Künstler in der Elektronischen Musik Welt. Ich habe eine ganze Menge Tracks auf verschiedenen Labels veröffentlicht, darunter ein Album namens *Lare Bloomers*. Ich betreibe das Label Supplement Facts und habe vor kurzem auch angefangen Ballis zu produzieren. Momentan arbeite ich an einem indie-Album.

Inwiefern verändern die weltweiten Krisen unsere Musikrezeption, ich würde sagen, je schlimmer die ganze Situation geworden ist, desto größer habe ich das Gefühl, dass die Menschen in den vergangenen Jahren eher gutgelaunte Musik hören wollen, die ihnen hilft, ihre Probleme zu vergessen. Vielleicht wird man das in ein paar Jahren als Zeichen der Dekadenz deuten. Die Leute wollen einfach feiern und musikalisch ist das in Ordnung für mich.

Welche Musik hat dich bisher am stärksten berührt? Zum einen *The Smiths* *The Queen Is Dead*. Nach dem Album wollte ich so werden wie Johnny Marr und habe angefangen, Gitarre zu spielen. Das Album war auch gleichzeitig der beste Freund, den ich in meiner Teenagerzeit hatte. Dieser Weltschmerz und die Langeweile, die man gegenüber „normalen“ Lebensmodellen empfindet, das ganze Drama der eigenen Wegfindung findet sich hier wieder. Die Texte geben mir immer das Gefühl, nicht alleine zu sein. Und dann noch *Loveless* von My Bloody Valentine. Nach solchen Melodien habe ich immer gesucht. Verzweiflung, gelóigt von Glücksdröhnen, gefangen in einer verträumten Traumwelt. Ich mag es auch, dass man die Texte nicht versteht. Irgendwie hat das doch etwas schön, seltsam. Sie haben gerade auch das sein, was ich bei den meisten Albums gerne mag. Am Ende ist es nur ein verloggen. Entstehungszeit das Plattenlabel rast in den Ruin gestürzt hätte.



Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.DE

Freitag **30.12.2011** Start 24 Uhr **Last Friday in Eleven**

Panorama Bar
Martin Buttrich live desolat
Cassy cocoon **Margaret Dygas** perlon **Dinky** horizontal

Unser letzter Freitag in 2011 mit der top besetzten DJ-Troika Cassy, Margaret und Dinky. Hahn im Korb ist Martin Buttrich, der sich die meisten seiner Produzentenjahre als stille Eminenz im Hintergrund gehalten hat, bevor er vor sechs Jahren aus dem Schatten von seinen Schützlingen Timo Maas und Loco Dice heraustreten und unter seinem eigenem Namen einen massiven Hit nach den anderen abfeuern konnte. Seine perfekt ausproduzierten Hymnen wie „Stoned Autopilot“ oder „Full Clip“ sind mehrteilige Dramen voller Opulenz, euphoriegetränkte Tracks mit 1A-Sounddesign, einprägsamen Chords und knirschender Percussion.

Sonntag **01.01.2012** Start 01 Uhr **Silvester 2011**

Berghain
Luke Slater mote evolve **Ben Klock** ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton **Marcel Fongler** ostgut ton **Len Faki** figure **Shed** ostgut ton **DJ Pete** hard wax

Panorama Bar
Deetron music man **Prosumer** ostgut ton **Steffi** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton **André Galluzzi** aras **Nick Höppner** ostgut ton **Fiedel** mmm + **alle noch mal zusammen**

XXX-Floor
Andrew Butler mr. intl **Tama Sumo** ostgut ton **Prosumer** ostgut ton **Boris** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton **Soundstream** sound stream **Raufen** & **Saufen**

Klubnacht Total oder die vielleicht längste Nacht des Jahres. Drei Floors, viele offene Türen, noch mehr Möglichkeiten, unsere gesamten Resident-DJs und ein paar handverlesene Gäste wie Luke Slater, Deetron oder Andrew Butler (of Hercules & Love Affair fame) auf unserem XXX-Floor – und der Rest ist Schweigen. Es gibt auch wieder einen Vorverkauf: Ab dem ersten Dezemberwochenende könnt Ihr während dem Clubbetrieb jeweils eine Karte an der Abendkasse erstehen.